

## Aktionsaufruf: NäherInnen verdienen mehr. Existenzlohn für alle!

Ich will, dass die Frauen und Männer, die meine Kleidung nähen, genug verdienen, um ihre Familien zu ernähren, ihre Miete zu bezahlen und ein menschenwürdiges Leben zu führen. Die Wirklichkeit sieht für viele von ihnen anders aus. NäherInnen überall auf der Welt müssen jeden Tag hart arbeiten, um überhaupt über die Runden zu kommen. Sie können trotzdem kaum die grundlegendsten Dinge des Lebens kaufen.

**Ich will, dass sich das ändert.** Ein existenzsichernder Lohn ist ein Menschenrecht, für alle Menschen überall.

Ich finde, es ist Zeit allen ArbeiterInnen in der Bekleidungsindustrie einen Lohn zum Leben zu zahlen. **Ich unterstütze den Aktionsaufruf** und fordere die Marken, Modehändler und politischen Entscheidungsträger auf:

- den existenzsichernden Lohn als Grundrecht aller ArbeiterInnen öffentlich anzuerkennen.
- ihre Verantwortung für die Einführung eines existenzsichernden Lohns für ArbeiterInnen in der Bekleidungsindustrie zu akzeptieren.
- konkrete und messbare Schritte festzulegen, die dazu führen, dass NäherInnen einen Lohn zum Leben verdienen.

Name	Adresse	E-Mail	Unterschrift	Ich will informiert bleiben

# Clean Clothes Kampagne

Österreich 

## EXISTENZLOHN



Ein fairer Lohn sichert ArbeiterInnen die Lebensgrundlage



Nahrung



Wohnraum



Gesundheit



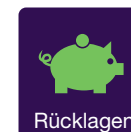
Bildung



Bekleidung



Mobilität



Rücklagen

Ein existenzsichernder Lohn ist ein Menschenrecht, für alle Menschen überall



[www.lohnzumleben.de](http://www.lohnzumleben.de)

Die Clean Clothes Kampagne (CCK) setzt sich für faire Arbeitsbedingungen in der Bekleidungs- und Sportartikelproduktion ein. Trägerorganisationen in Österreich sind: Arge Weltläden, EZA Fairer Handel, Frauensolidarität, Gewerkschaft PRO-GE, GLOBAL 2000, HORIZONT3000, Informationsgruppe Lateinamerika (IGLA), Jugend Eine Welt, Katholische Frauenbewegung Österreichs, SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil, Südwind Agentur, weltumspannend arbeiten, Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit.